

# Pastoralraum am Rohrdorferberg

**Bellikon** St. Josef  
**Künten** Heiligkreuz  
**Niederrohrdorf** Gut Hirt  
**Oberrohrdorf** St. Martin  
**Stetten** St. Vinzenz

**Sekretariat**  
 TEL 056 496 12 25  
 MAIL sekretariat@pfarrei-rohrdorf.ch  
 WEB www.pastoralraum-am-rohrdorferberg.ch



## LEBENSEREIGNISSE



### Unsere Verstorbenen

Barbara Parth, Niederrohrdorf, 1933, † 5. Januar; Josef Brem-Rust, Niederrohrdorf, 1938, † 10. Januar; Albin Keller, Bellikon, 1957, † 16. Januar

Wir gedenken all den Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen unser herzlichstes Beileid. «Mach dich auf und werde Licht. Denn dein Licht kommt und der Glanz Gottes ist aufgestrahlt über euch».

## VERANSTALTUNGEN

➔ **Sonntag, 7. Februar**

**17.00 Oberrohrdorf**  
 «Musik und Wort bei Kerzenschein»

## GOTTESDIENSTE

➔ **Samstag, 30. Januar**

**18.00 Niederrohrdorf**  
 Gottesdienst; Franz Günter  
**Erste Jahrzeit** für Otto Schibli-Isler von Niederrohrdorf / **Jahrzeit** für Marta Schibli-Isler von Niederrohrdorf / Apollonia Wiederkehr-Henseler von Remetschwil / Berta und Julius Blunski-Irninger von Oberrohrdorf / Magdalena und Eugen Huser-Frei von Niederrohrdorf  
 Kollekte: Regionale Caritasstelle

**Pastoralraumleitung**  
 vakant

**Koordination**  
 Josef Bürge, Seelsorge  
 TEL 056 496 11 74  
 Katrin Heeb, Administration  
 TEL 056 496 67 40

**Mitarbeitender Priester**  
 vakant

**Jugendseelsorge**  
 Katrin Heeb  
 Manuel Wüthrich  
 TEL 056 496 67 40

## 4. Sonntag im Jahreskreis; 31. Januar

«Sie kamen nach Kafarnaum. Am folgenden Sabbat ging er in die Synagoge und lehrte. Und die Menschen waren voll Staunen über seine Lehre; denn er lehrte sie wie einer, der Vollmacht hat, nicht wie die Schriftgelehrten.»

Kaum sind Weihnachten und Epiphantias vorbei, steht schon der erwachsene Jesus vor unseren Augen und lehrt die Menschen. Er lehrt besonders, nämlich in „göttlicher Vollmacht“. Das ist eine Verbindung von Gottvertrauen und Selbstvertrauen. Oder, genauer gesagt: eines Selbstvertrauens, das aus Gottvertrauen erwächst. Wir können uns vorstellen, wie sich das von den Lehren der Schriftgelehrten unterscheidet: es sind nicht einfach Lehrsätze, die man zu glauben hat, sondern es ist die Vollmacht einer ganzen Persönlichkeit, die sagt: Ich bin die Lehre, die ich verkündige.

Als einer das merkt und auf Jesus schimpft, bekommt er es mit dem Gottessohn zu tun. Der befiehlt dem unreinen Geist, den Menschen zu verlassen – was der unreine Geist dann auch tut. Wie immer das auch geschehen sein mag: Jesus lässt sich nicht mit unserem Verstand begreifen, am wenigsten von einem unreinen Geist. Jesus versteht, wer sein ganzes Leben überprüft und hingibt; wer sein Gewissen prüft und Jesu Willen über den eigenen stellt. Jesus versteht, wer weiß, dass er ihm nicht auf Augenhöhe begegnen kann, sondern in demütiger Anbetung. Und wer dies tut, den hebt Jesus auf Augenhöhe zu sich. Dahin, wo der der Himmel der Liebe beginnt. Michael Becker

## 5. Sonntag im Jahreskreis; 7. Februar

«In jener Zeit ging Jesus zusammen mit Jakobus und Johannes in das Haus des Simon und Andreas. Die Schwiegermutter des Simon lag mit Fieber im Bett. Sie sprachen sogleich mit Jesus über sie und er ging zu ihr, fasste sie an der Hand und richtete sie auf. Da wich das Fieber von ihr und sie diente ihnen.»

Jesus tut Wunder. Am liebsten im Stillen. Jeder erzählt davon. Wie kann von einem Geheilten erwartet werden, dass er schweigt? Vermutlich weiß das Jesus. Es bleibt nicht geheim, was er sagt – und noch weniger, was er tut. Markus möchte gerne ein Geheimnis daraus machen, damit Jesus eben nicht einfach ein Wundertäter ist, sondern der Sohn Gottes, den Gott von den Toten auferwecken wird. Erst dann wird allen klar sein, dass hier nicht irgendein Wunderheiler durch die Lande gezogen ist, sondern der Messias, der Sohn des lebendigen Gottes.

Es bleibt aber nicht geheim, erzählt Markus gleich mit. Er erzählt es fast ein wenig stolz auf Jesus und sich. Seht, scheint er zu sagen, das Messiasgeheimnis gelingt nicht. Auch Jesus selbst kann nicht alles so steuern und kontrollieren, wie er es möchte. Die Menschen haben den Messias nötig. Sie wollen einfach nicht mehr warten. Sie haben schon so lange gewartet. Und wenn eben ein paar Menschen darunter sind, die den Messias mit einem Wundermann verwechseln, kann das doch so schlimm auch nicht sein. Die werden es dann ja schon erkennen nach Ostern. Wie auch immer. Der da die Welt betritt und heilt, ist der Messias. Ihn wollen wir feiern. Michael Becker

## Oberrohrdorf St. Martin Niederrohrdorf Gut Hirt



**Sekretariat**  
 Ringstr. 14, 5452 Oberrohrdorf  
 TEL 056 496 12 25  
 MAIL sekretariat@pfarrei-rohrdorf.ch  
 Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr  
 Dienstag Nachmittag 14.00 – 17.00 Uhr  
 WEB www.pastoralraum-am-rohrdorferberg.ch



## «Musik und Wort bei Kerzenschein»



Klarinette: Urs Gloor / Gesang: Susi Roth / Orgel: Thomas A. Friedrich  
 So, 7. Februar, 17.00 Uhr St. Martin, Oberrohrdorf

## Lieben Dank



Frage des Gremiums: „was erwarten sie von dieser Arbeit?“ Ich: „nebst den allgemeinen Büroarbeiten freue ich mich auf den Kontakt mit den Menschen“. Darauf ein Herr aus der Kirchenpflege: „ja, Kontakt mit den Menschen wünschen sich alle Bewerber, aber bei dieser Stelle handelt es sich um reine Büroarbeit“. Weit gefehlt!

Nach Bezug der Räumlichkeiten in der frisch renovierten Kaplanei, öffneten sich die Türen mehr und mehr. Auch unsere Jugendarbeit hielt Einzug. Heute freuen wir uns, dass eine Begegnung mit Angestellten, Pfarrei- Vereinsmitgliedern und auch mit spontanen Besuchern beinahe jederzeit möglich ist.

Am Anfang war die neue Stelle eine Herausforderung für mich. Ich war gewohnt, dass am Ende des Tages die Arbeit abgeschlossen war und am Tag darauf neu gestartet wurde. Ich musste lernen, dass einige Arbeiten warten mussten. Einen Tagesplan erstellen, unmöglich; ein Wochenplan schon eher realistisch. Aber dies macht ja den Beruf so interessant. Wie Rita Wildi treffend schreibt: „Es gibt keinen schöneren und abwechslungsreicheren Beruf.“

Ich freue mich auf weitere Herausforderungen, bin gespannt auf die Zukunft und nochmals herzlichen Dank. Mirjam Boner

➔ **Sonntag, 31. Januar**

**09.00 Künten**  
 Gottesdienst; Franz Günter  
 Kollekte: Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen

**11.00 Oberrohrdorf**  
 Gottesdienst; Franz Günter  
 Kollekte: Regionale Caritasstelle  
 Die Krise hinterlässt tiefe Spuren. Viele Menschen sind in grosser Not. An diesem Wochenende ist Ihre Kollekte für die Arbeit der Caritas Aargau bestimmt. Mit professioneller Beratung, Begleitung, Unterstützung und Bildung hilft sie, die Lebenssituation armutsbetroffener Menschen zu verbessern. Dazu ist die Caritas auf Ihre Solidarität angewiesen. Ihre Spende kommt Armutsbetroffenen in unserer Region zugute. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

➔ **Montag, 1. Februar**

**09.00 Oberrohrdorf**  
 Eucharistische Anbetung

➔ **Dienstag, 2. Februar**

**08.30 Niederrohrdorf**  
 Rosenkranzgebet  
**09.00 Niederrohrdorf**  
 Gottesdienst; Josef Bürge

➔ **Mittwoch, 3. Februar**

**18.30 Bellikon**  
 Rosenkranzgebet  
**19.00 Stetten**  
 Rosenkranzgebet

➔ **Donnerstag, 4. Februar**

**08.30 Niederrohrdorf**  
 Rosenkranzgebet  
**08.30 Oberrohrdorf**  
 Rosenkranzgebet  
**09.00 Oberrohrdorf**  
 Gottesdienst; Josef Bürge

➔ **Freitag, 5. Februar**

**19.00 Stetten**  
 Herz Jesu Andacht



➔ **Samstag, 6. Februar**

**18.00 Niederrohrdorf**  
Gottesdienst mit Kerzenweihe, Blasius- und Agathabrotsegnung; Josef Bürge  
**Gedächtnis** an Paul Kaufmann-Böni von Staretschwil / **Jahrzeit** für Aloisia Leitgeb von Niederrohrdorf  
Kollekte: Kollegium St-Charles in Pruntrut  
Eine zeitgemässe Bildung auf christlicher Grundlage bleibt eine Investition in die Zukunft. Als einzige römisch-katholische Privatschule des französischsprachigen Bistumsgebietes wirkt das Kollegium St-Charles über die Sprachgrenze hinaus. Eine grosszügige Gabe anerkennt und fördert die Weitergabe von Glaube und kulturellen Werten an die kommende Generation.

➔ **Sonntag, 7. Februar**

**09.00 Stetten**  
Gottesdienst mit Blasiussegen / Lichtmesse und Agathabrot; Bruno Zeltner  
Bringen Sie doch ihr eigenes Brot zur Segnung mit.  
**Dreissigster für:** Lucia Hämmig-Bach und Anita Maria Suter-Seiler  
Kollekte: Kollegium St. Charles in Pruntrut

**10.30 Künten**  
Gottesdienst mit Kerzensegnung, Blasius- und Agatha-Brot-Segnung; Josef Bürge  
Kollekte: Für das Kollegium St. Charles

**11.00 Bellikon**  
Gottesdienst mit Blasiussegen, Lichtmesse und Agathabrot; Bruno Zeltner  
Bringen Sie doch ihr eigenes Brot zur Segnung mit.  
Kollekte: Kollegium St. Charles Pruntrut

➔ **Dienstag, 9. Februar**

**08.30 Niederrohrdorf**  
Rosenkranzgebet

**09.00 Niederrohrdorf**  
Gottesdienst; Josef Bürge

➔ **Mittwoch, 10. Februar**

**18.30 Bellikon**  
Rosenkranzgebet

**19.00 Bellikon**  
Eucharistiefeier; Placido Rebelo  
**Dreissigster für:** Hildegard Rimann  
**Jahresgedächtnis für:** Verena Zeindler-Isler / Marie & Robert Karpf-Wiederkehr / Martha Borner-Kaufmann

**19.00 Stetten**  
Rosenkranzgebet

## Künten Heiligkreuz



**Sekretariat**  
Kirchweg 44, 5444 Künten  
TEL 056 496 11 74  
MAIL sekretariat@pfarrei-kuenten.ch  
Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr  
Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr  
WEB www.pastoralraum-am-rohrdorferberg.ch



### Epiphanieopfer 2021

Am Sonntag, 31. Januar nehmen wir das Opfer für Kirchenrestaurationen auf. Drei Pfarreien brauchen Ihre Hilfe. Dies gilt insbesondere für die Pfarrkirche Maria Himmelfahrt der Pfarrei Val-de-Ruz in Cernier (NE), die Kirche Sankt Anna an der Brücke in Roveredo im Misox (GR) und die Pfarrkirche San Carpoforo in Bissone im Sottoceneri (TI), für welche die Epiphaniekollekte 2021 aufgenommen wird. Den Pfarreien fehlt das Geld, um die unbedingt notwendigen Renovationsarbeiten selbständig anzugehen.  
Das Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen wird von der Inländischen Mission organisiert und verwaltet. Wir danken für Ihre grosszügige Spende ins Opferkörbli.

### Herzliche Gratulation zum Jubiläum



Liebe Mirjam, auch von unserer Seite gratulieren wir Dir ganz herzlich zum Arbeitsjubiläum. 30 Jahre ist eine lange Zeit. Bestimmt hast Du mehrmals Höhen und Tiefen erlebt. In letzter Zeit mussten wir auch einiges neu erlernen und Du hast Dich immer ins "Zeug

geschmissen" und zusammen meistern und meisterten wir so manche Hürden. Wir vier Sekretärinnen im Pastoralraum geniessen auch mal Zeit ausserhalb der Arbeit, z.B. bei einem feinen Mittagessen. Leider kam das nun zu kurz und auch Dein runder Geburtstag zu feiern, fiel der speziellen Lage zum Opfer. Aber aufgehoben ist nicht aufgeschoben! Von Herzen wünschen wir Dir Mirjam alles Gute, viel Glück und gute Gesundheit für die weiteren, interessanten Lebensjahre.  
Gisela, Petra und Käthi

### Geburtstage im Januar

«Alt werden ist kein Verdienst, sondern ein Geschenk» sagt ein Weisheitsspruch. Vielleicht nicht nur, denn auch Lebensfreude wirkt bekanntlich lebensverlängernd. In diesem Sinne gratulieren wir ganz herzlich zum hohen Geburtstag, denn einen solchen zu erleben ist Grund genug ihn zu feiern.  
Anna-Luise Zimmermann zum 80., Josefina Hartmann zum 82., Juliana Fischer zum 84., Anton Kohler zum 84., Josef Stenz zum 84., Armin Hartmann zum 86., Josef Biemann zum 92. und Maria Zimmermann zum 93. Geburtstag.  
Weiterhin viel Freude, gute Gesundheit und Gottes Segen wünscht die Pfarrei Künten.

### Sonntagskollekte vom 7. Februar

Kollekte für das Kollegium St-Charles in Pruntrut. Beschrieb dazu siehe unter Stetten.

## Stetten St. Vinzenz



**Sekretariat**  
Unterdorfstrasse 7, 5608 Stetten  
TEL 056 496 13 84  
MAIL sekretariat@pfarrei-stetten.ch  
Dienstag und Donnerstag 8.30 – 11.30 Uhr  
WEB www.pastoralraum-am-rohrdorferberg.ch



### Kollekte Kollegium St. Charles in Pruntrut, 7. Februar

Eine zeitgemässe Bildung auf christlicher Grundlage bleibt eine Investition in die Zukunft. Als einzige römisch-katholische Privatschule des französischsprachigen Bistumsgebietes wirkt das Kollegium St-Charles über die Sprachgrenze hinaus. Eine grosszügige Gabe anerkennt und fördert die Weitergabe von Glaube und kulturellen Werten an die kommende Generation.

### Verdanken von Kollekten

|   |        |  |        |
|---|--------|--|--------|
| 02.10. Beerdigung M. Leimgruber, Antoniushaus Solothurn | 575.80 | 22.11. ausgleichsfonds der Weltkirche - MISSIO | 166.75 |
| 11.10. Diöz. Kirchenopfer                               | 50.00  | 29.11. Universität Freiburg                    | 112.00 |
| 18.10. ökum. Erntedank; Pro Diamantina                  | 230.00 |  |        |
| 29.10. Beerdigung H. Niederberger, Palliative Care      | 300.40 |  |        |
| 30.10. Beerdigung F. Humbel, Rotes Kreuz Aargau         | 182.15 |  |        |
| 15.11. Elisabethenwerk                                  | 188.00 |  |        |

Die Kollekten durften wir in den Sonntagsgottesdiensten sowie an Beerdigungen entgegennehmen. Zum Teil wurden die Beträge aufgerundet. Im Namen der verschiedenen Institutionen bedanken wir uns ganz herzlich allen Spendern.

### Sternsinger 2021



Foto von 2019

Es ist bereits Ende Januar und damit ist die Weihnachtszeit, Dreikönige und das Sternsingen bei vielen in weiter Ferne. Wie so vieles konnten auch diese Anlässe durch die aktuelle Pandemie nicht traditionell vonstattengehen. Leider konnten wir, die Stetter- Sternsinger und Sternsingerinnen, dieses Jahr nicht von Haus zu Haus ziehen und Ihnen den Segen und gute Glückwünsche vorbeibringen. Dennoch haben wir dank Ihnen auch dieses Jahr Spendeneinnahmen für die Organisation MISSIO gesammelt. Wir dürfen stolz einen Betrag von rund Fr. 1'200.00 überweisen. Welche zu Gunsten von Kindern in der Ukraine gespendet wurde. Für diese grosszügige Unterstützung möchten wir uns von Herzen bei Ihnen allen bedanken.  
Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes und gesundes 2021 und freuen uns, wenn wir im nächsten Jahr wieder von Haus zu Haus ziehen können und ihnen somit persönlich den Segen nach Hause bringen dürfen.  
Michelle Humbel, Minis Stetten

➔ **Donnerstag, 11. Februar**

**08.30 Niederrohrdorf**  
Rosenkranzgebet

**08.30 Oberrohrdorf**  
Rosenkranzgebet

**09.00 Oberrohrdorf**  
Gottesdienst; Josef Bürge

➔ **Samstag, 13. Februar**

**18.00 Niederrohrdorf**  
Gottesdienst; Josef Bürge  
**Jahrzeit** für Katharina Zehnder-Bryner von Künten / Walter Wettstein-Vogler von Oberrohrdorf  
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer  
Bischof Felix Gmür leitet die Seelsorge im Bistum Basel. Er unterstützt und koordiniert sie zusammen mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an der Diözesankurie in Solothurn. Zur Arbeit mit Menschen gehören viele Gespräche vom Thurgau bis ins Berner Oberland, Korrespondenz bis nach Schaffhausen und in den Jura pastoral. Das alles hat auch eine materielle Seite. Die entsprechenden Kosten werden über Kirchensteuergelder finanziert. Für ausserordentliche Aufwendungen wird ein Kirchenopfer in den Pfarreien, Missionen und Gemeinschaften des Bistums aufgenommen. Im Namen von Bischof Felix Gmür danken wir für Ihre Gabe.

➔ **Sonntag, 14. Februar**

**10.30 Künten**  
Gottesdienst; Josef Bürge  
Kollekte: Für die regionalen Caritas-Stellen

**11.00 Oberrohrdorf**  
Gottesdienst; Josef Bürge  
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer

➔ **Dienstag, 16. Februar**

**08.30 Niederrohrdorf**  
Rosenkranzgebet

➔ **Mittwoch, 17. Februar**

**08.30 Oberrohrdorf**  
Rosenkranzgebet

**09.00 Oberrohrdorf**  
Eucharistiefeier mit Aschenausteilung; Placido Rebelo

**18.30 Bellikon**  
Rosenkranzgebet

**19.00 Stetten**  
Rosenkranzgebet

➔ **Donnerstag, 18. Februar**

**08.30 Niederrohrdorf**  
Rosenkranzgebet



**19.00 Künten**

Gottesdienst; Josef Bürge  
 Jahresgedächtnis für: Elisabeth Stau-  
 bli-Villiger / Josef und Berta Wettstein /  
 Hans und Margrit Kohler-Hunkeler  
 Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für  
 die Unterstützung der Seelsorge durch  
 die Diözesankurie Solothurn.

➔ **Freitag, 19. Februar**

**19.00 Stetten**  
 ökum. Friedensgebet

➔ **Samstag, 20. Februar**

**18.00 Niederrohrdorf**  
 Gottesdienst mit Aschenausteilung; Josef  
 Bürge

➔ **Sonntag, 21. Februar**

**09.00 Stetten**  
 Gottesdienst mit Aschenausteilung; Josef  
 Bürge  
 Kollekte: Epiphanieopfer f. Kirchenres-  
 taurationen

**11.00 Bellikon**  
 Gottesdienst mit Aschenausteilung; Josef  
 Bürge  
 Kollekte: Regionale Caritas Stellen

**Bellikon St. Josef**



**Sekretariat**  
 Dorfstrasse 51, 5454 Bellikon  
 TEL 056 496 61 33  
 MAIL kath-pfarramt-bellikon@bluewin.ch  
 Mittwoch und Freitag 8.30–11.30 Uhr  
 WEB www.pastoralraum-am-rohrdorferberg.ch



**Kollekte, Kollegium St. Charles Pruntrut**

Eine zeitgemässe Bildung auf christlicher Grundlage bleibt eine Investition in die Zukunft. Als einzige römisch-katholische Privatschule des französischsprachigen Bistumsgebietes wirkt das Kollegium St-Charles über die Sprachgrenze hinaus. Eine grosszügige Gabe anerkennt und fördert die Weitergabe von Glaube und kulturellen Werten an die kommende Generation.

**Blasiussegen**

Blasius von Sebaste war der Überlieferung zufolge Bischof von Sebaste in Kleinasien und erlitt 316 das Martyrium. Der Heilige zählt zu den vierzehn Nothelfern. Die bekannteste Erzählung über Blasius berichtet, wie er während seiner Gefangenschaft in einem römischen Gefängnis einem jungen Mann, der an einer Fischgräte zu ersticken drohte, das Leben rettete. Deshalb erteilt die Kirche den Blasiussegen zum Schutz gegen Halskrankheiten. Darin kommt das gläubige Vertrauen auf die Heilzusage Gottes gerade auch für das leibliche Wohlergehen des erlösungsbedürftigen Menschen zum Ausdruck. Die Spendung des Segens ist seit dem 16. Jahrhundert nachgewiesen. Bereits im 6. Jahrhundert verfassten Sammlung medizinischer Texte findet sich der Blasiussegen als „Mittel“ gegen Halskrankheiten und verschluckte Fischgräten.

Bei der Spendung des Blasiussegens hält der Priester oder der Diakon dem Gläubigen zwei gekreuzte brennende Kerzen in Höhe des Halses vor. Der Segen wird im globo erteilt und lautet:

«Auf die Fürsprache des heiligen Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheit und allem Bösen. Es segne dich Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist»

**Lichtmesse**

Am 2. Februar feiert die Kirche das Fest «Darstellung des Herrn», das vielerorts auch «Mariä Lichtmess» genannt wird. Es sind vierzig Tage nach Weihnachten und es stellt den Abschluss des weihnachtlichen Festes dar.

Bis heute ist die Lichtsymbolik in dem Fest enthalten und in den Gottesdiensten werden alle Kerzen, die in der Kirche für das Jahr benötigt werden, gesegnet. Auch Sie als Kirchengänger dürfen ihre Kerzen mitbringen und sie segnen lassen.

Es gibt mehrere Bauernregeln, die Sonnenschein an Lichtmess als ein schlechtes Zeichen für den bevorstehenden Frühling werten.

**Ist's an Lichtmess hell und rein,  
 wird ein langer Winter sein.  
 Wenn es aber stürmt und schneit,  
 ist der Frühling nicht mehr weit.**

In diesem Sinne hoffen wir auf einen stürmischen Tag, so dass der Frühling kommen kann.

**Pastoralraum Region Mellingen**

**Mellingen** St. Johannes  
**Tägerig** St. Wendelin  
**Wohlenschwil-Mägenwil** St. Leodegar

**Pastoralraum-Sekretariat**  
 Gerda Schmid, Marianne Leimgruber  
 TEL 056 491 00 82  
 MAIL pfarramt.mellingen@pastoralraum-mellingen.ch  
 WEB www.pastoralraum-mellingen.ch

**Pastoralraumpfarrer**  
 Walter Schärli  
 TEL 056 491 19 00

**Jugendseelsorgerin**  
 Alexandra Atapattu  
 TEL 079 578 83 82

**Diakon**  
 Johannes Zürcher  
 TEL 056 491 12 10

**Pastorale Bezugsperson**  
 Mirjam Savia  
 TEL 056 491 14 30

**Präsidentin  
 des Zweckverbands**  
 Sonja Nauer-Mäder  
 TEL 079 410 33 04

**Opferaufnahmen**



Opfer vom 30./31. Januar für Erdbebenopfer Kroatien  
 Am 29. Dezember 2020 hat ein Erdbeben in Kroatien grosse Zerstörung angerichtet. Die Stadt Petrinja in der Region Sisak wurde so stark zerstört, dass sie unbewohnbar ist. Sieben Menschen kamen ums Leben. Seither gab

es 180 Nachbeben. Da in Petrinja und den umliegenden Städten und Dörfern teilweise mehr als die Hälfte der Häuser eingestürzt, bzw. stark einsturzgefährdet sind, verbringen die meisten Bewohner die Nächte im Freien trotz Temperaturen um den Gefrierpunkt. Wir bitten um Unterstützung. Vielen herzlichen Dank.

Opfer vom 6./7. Februar für das Kollegium St-Charles in Pruntrut  
 Eine zeitgemässe Bildung auf christlicher Grundlage bleibt eine Investition in die Zukunft. Als einzige römisch-katholische Privatschule des französischsprachigen Bistumsgebietes wirkt das Kollegium St-Charles über die Sprachgrenze hinaus. Eine grosszügige Gabe anerkennt und fördert die Weitergabe von Glaube und kulturellen Werten an die kommende Generation. Herzlichen Dank für Ihre Spenden.

**Kerzen- und Blasiussegen**



In den Gottesdiensten vom 30. und 31. Januar segnen wir zum Fest Darstellung des Herrn / Mariä Lichtmess, die in den nächsten Monaten in der Kirche und zuhause verwendeten Kerzen. Das Licht symbolisiert Christus. Auch wir müssen uns immer wieder dem Dunkeln stellen und ins Dunkle hineingehen. Kerzen

bringen Licht in unser Leben, in unsere Kirchen und Häuser. Ebenfalls wird in diesem Gottesdienst der Blasiussegen erteilt, in Erinnerung an und auf die Fürsprache des Hl. Blasius, der 316 n. Chr. durch einen mit dem Tod ringenden Jungen heilte, dem eine Fischgräte in der Kehle stecken geblieben war. Der Blasiussegen sagt uns: Im Fadenkreuz von Gottes Liebe soll heil werden, was uns im Hals stecken bleibt. Wegen Corona kann dieses Ritual dieses Jahr nicht wie gewohnt durchgeführt werden. Der Segenswunsch wird heuer in globo erteilt.



**LEBENSEREIGNISSE**

**Unsere Taufen**  
 Arian Raian Renold, Mellingen



**Unsere Verstorbenen**  
 Theodor Wallmüller, Mellingen,  
 2002, † 2. Januar; Alois Gretener,  
 Mellingen, 1930, † 6. Januar



**GOTTESDIENSTE**

➔ **Samstag, 30. Januar**

**17.00 Wohlenschwil-Mägenwil, Kapelle Mägenwil**  
 Eucharistiefeier mit Kerzen- und Blasiussegen gestaltet von Pfr. Walter Schärli

**18.30 Tägerig**  
 Eucharistiefeier mit Kerzen- und Blasiussegen gestaltet von Pfr. Walter Schärli  
 Opfer: Erbeben Kroatien

➔ **Sonntag, 31. Januar**

**09.15 Wohlenschwil-Mägenwil, Kirche Wohlenschwil**  
 Eucharistiefeier mit Kerzen- und Blasiussegen gestaltet von Pfr. Walter Schärli  
**Jahrzeit** für Helena und Siegfried  
 Ducret-Steinmann

**10.30 Mellingen**  
 Eucharistiefeier mit Kerzen- und Blasiussegen gestaltet von Pfr. Walter Schärli  
 Dreissigster für Edgar Läber  
 Opfer: Erdbeben Kroatien

**18.00 Mellingen**  
 Italienergottesdienst mit Don Luigi



- ➔ **Montag, 1. Februar**  
18.30 **Wohlenschwil-Mägenwil, Kapelle Mägenwil**  
Anbetung
- ➔ **Dienstag, 2. Februar**  
09.00 **Tägerig**  
Eucharistiefeier mit Pfr. Walter Schärli
- ➔ **Mittwoch, 3. Februar**  
09.00 **Mellingen**  
Eucharistiefeier mit Pfr. Walter Schärli
- ➔ **Donnerstag, 4. Februar**  
09.00 **Wohlenschwil-Mägenwil, Kapelle Mägenwil**  
Rosenkranzgebet  
10.30 **Mellingen, Alterszentrum im Grüt**  
Eucharistiefeier mit Pfr. Walter Schärli
- ➔ **Freitag, 5. Februar**  
09.00 **Wohlenschwil-Mägenwil, Kirche Wohlenschwil**  
Eucharistiefeier mit Pfr. Walter Schärli
- ➔ **Samstag, 6. Februar**  
18.30 **Tägerig**  
Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Diakon Johannes Zürcher  
Jahrzeit für Richard Saxer-Futterleib; Anna Meier-Leimgruber  
Opfer: Kollegium St. Charles in Pruntrut
- ➔ **Sonntag, 7. Februar**  
09.15 **Wohlenschwil-Mägenwil, Kirche Wohlenschwil**  
Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Diakon Johannes Zürcher  
10.30 **Mellingen**  
Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Diakon Johannes Zürcher  
Jahrzeit für Josef u. Brigitte Kaufmann und Josef Kaufmann-Schmid  
Opfer: Kollegium St. Charles in Pruntrut  
18.00 **Mellingen**  
Italiengottesdienst mit Don Luigi
- ➔ **Montag, 8. Februar**  
18.30 **Wohlenschwil-Mägenwil, Kapelle Mägenwil**  
Anbetung
- ➔ **Donnerstag, 11. Februar**  
09.00 **Wohlenschwil-Mägenwil, Kapelle Mägenwil**  
Rosenkranzgebet

## Mellingen *St. Johannes*



**Sekretariat**  
Kleine Kirchgasse 28, 5507 Mellingen  
Dienstag und Donnerstag 8.00 – 11.30 Uhr  
TEL 056 491 00 82  
MAIL pfarramt.mellingen@pastoralraum-mellingen.ch



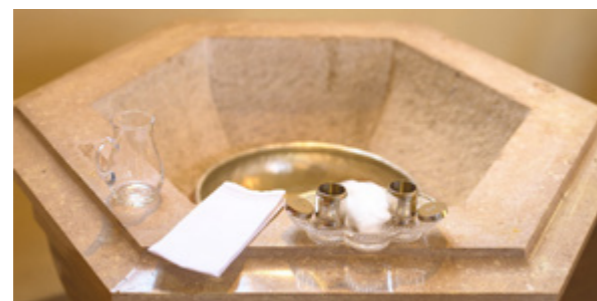
### Wir nahmen Abschied

von Theodor Wallmüller, aus Mellingen  
Im Alter von 18 Jahren ist er am 2. Januar verstorben.  
von Alois Gretener, aus Mellingen  
Im Alter von 90 Jahren ist er am 6. Januar verstorben.  
Wir gedenken den lieben Verstorbenen im Gebet und entbieten den Angehörigen unser christliches Beileid und unsere Anteilnahme. Gott lasse ihnen SEIN Licht leuchten und schenke ihnen die ewige Ruhe.

### Abgesagt

Da sich die Corona-Situation nicht verbessert hat, findet der Seniorentreff (Spielnachmittag) vom Dienstag, 2. Februar sowie der Senioren-Mittagstisch vom Donnerstag, 18. Februar, beide im Alterszentrum Grüt, nicht statt.

### Durch die Taufe aufgenommen



Durch das Sakrament der Taufe in unsere christliche Gemeinschaft aufgenommen wurde am Samstag, 16. Januar, in der Kirche Mellingen, Arian Raian Renold, Sohn von Corina und Christian Renold aus Mellingen. Die Freude des Glaubens und ein überzeugtes christliches Leben mögen in der Familie lebendig sein. Gott segne und beschütze Arian Rain und seine Familie.

Das Pfarreisekretariat bleibt am Dienstag, 9. Februar und Donnerstag, 11. Februar wegen Ferienabwesenheit geschlossen. Das Telefon ist für dringende Fälle umgeleitet. Ab dem 16. Februar sind wir wieder am Dienstag- und Donnerstagmorgen im Sekretariat erreichbar.

### Ferienabwesenheit



Pfarrer Walter Schärli weilt vom 6. bis 14. Februar in den Ferien. In dieser Zeit wird er vertreten durch Diakon Johannes Zürcher. Das Telefon ist umgeleitet. Ein herzliches Dankeschön an Johannes Zürcher für seine Stellvertretung.

Allen die in die Ferien fahren oder zu Hause bleiben wünschen wir schöne Wintertage mit viel Sonnenschein.

## Tägerig *St. Wendelin*



**Sekretariat**  
Alte Poststrasse 6, 5522 Tägerig  
Freitag 8.00 – 11.30 Uhr  
TEL 056 491 12 10  
MAIL pfarramt.taegerig@pastoralraum-mellingen.ch



### 175-Jahr-Jubiläum in Tägerig findet statt!

Landauf landab müssen Veranstaltungen abgesagt werden. Und viele tun das mit schwerem Herzen. Denn was jetzt im Kalender ansteht, hat in einem Jahr einen anderen Stellenwert. Auch die Kirchenpflege stand an der letzten Sitzung vor diesem Dilemma und sie hat es gepackt, den mutigen aber ungewissen Entscheid, das Jubiläum 175 Jahre Kirche Tägerig wirklich auch zum richtigen Zeitpunkt zu feiern. Man sagt, die Hoffnung sterbe zuletzt. Und so tragen die Verantwortlichen auch diese Hoffnung in sich und rechnen damit, dass Ende Juni die Bühne wieder frei sein wird, um Veranstaltungen durchführen zu können. Immerhin kommt zum Täglicher Kirchenjubiläum der Bischof Felix Gmür höchstpersönlich. Denn seht: was damals geschah, war wirklich bemerkenswert und erstaunlich. Ein Dorf brennt nieder, notabene samt Kapelle, und bereits 8 Jahre später steht stolz eine mächtige Kirche da, die den Effort von allen erforderte, finanziell wie einsatzmässig. Und so packen es die Täglicher aktuell wieder und lassen nicht locker, Vorbereitungen zu treffen. Immerhin sind einzelne Projekte trotz Corona-Einschränkungen durchführbar, weil sie individuell und zu Hause erfolgen. Mehr darüber im nächsten Horizonte! Johannes Zürcher

### Unser Jubiläumslogo



Die Silhouette der Täglicher Kirchen-Dachkappe ist unzweifelhaft sofort zu erkennen – einfach «Made in Tägerig». Und dann der rote Punkt, der die Uhr versinnbildet, eine Uhr, die ständig läuft, Tag und Nacht und gerade so Geschichte schreibt, weil sie alles fest-

hält in ihrem Gedächtnis. Sie schreitet voran, niemand kann sie zurückdrehen und so umfasst sie die ganzen 175 Jahre, seit Bestehen. Weiter fallen die vier Schweife auf. Die farbigen Bogen deuten an, dass die Pfarrei Tägerig unter dem Dach des Pastoralraums steht und sich hier entfaltet, wie auch Mellingen und Wohlenschwil-Mägenwil. Und letztlich steht da ein Datum, das sich alle merken mögen, der 26. und 27. Juni, also just jenes Wochenende, an dem jubiliert und gefestigt werden soll! Drücken Sie uns die Daumen und kommen Sie dann in Scharen!

### Opfer vom Dezember

|                               |        |                            |        |
|-------------------------------|--------|----------------------------|--------|
| 05. Mediensonntag Fribourg    | 82.00  | 27. Kinderspital Bethlehem | 177.40 |
| 13. 1 Mio. Sterne Caritas     | 93.30  |                            |        |
| 19. Schweiz. Kath. Frauenbund | 154.00 |                            |        |
| 24. Kinderspital Bethlehem    | 418.20 |                            |        |

Vielen herzlichen Dank für alle Spenden!

- ➔ **Freitag, 12. Februar**  
10.30 **Wohlenschwil-Mägenwil, im Schlossblick Mägenwil**  
Ökum. Gottesdienst mit Pfrn. Jasmin von Wartburg
- ➔ **Samstag, 13. Februar**  
17.00 **Wohlenschwil-Mägenwil, Kapelle Mägenwil**  
Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Diakon Johannes Zürcher
- ➔ **Sonntag, 14. Februar**  
09.15 **Tägerig**  
Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Diakon Johannes Zürcher  
Jahrzeit für Erich Sethmacher-Schömig  
10.30 **Mellingen**  
Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Diakon Johannes Zürcher  
Opfer: Diöz. Kirchenopfer für die Unterstützung der Seelsorge



## Wohlenschwil-Mägenwil *St. Leodegar*



### Sekretariat

Vogelsangstrasse 2, 5512 Wohlenschwil  
Dienstag 8.00 – 11.30 Uhr  
TEL 056 491 14 30  
MAIL pfarramt.wohlenschwil@pastoralraum-mellingen.ch



### Leuchtzeichen geben



Unter diesem Motto feierten wir am vergangenen Sonntag in der Kirche Wohlenschwil die Ministranten-Aufnahme.

Vor dem Altar stand ein grosser Leuchtturm. So ein Leuchtturm steht immer gut sichtbar an der Küste. Der Leuchtturm ist ein wunderbares Symbol für Jesus Christus, der uns den Weg zum Hafen Gottes zeigen will.

In der Feier haben wir dieses Symbol auch auf die Kirche und auf die Ministrantinnen und Ministranten übertragen.

Leuchttürme sind auch heute noch wichtig. Wir Christen sind gerufen, Leuchtsignale von Jesus in die Welt zu senden. Dies geschieht auch im Dienst am Altar. Ministranten übernehmen wichtige Aufgaben stellvertretend für die Gemeinde und sie sind ein Vorbild. Ein Leuchtturm ist auf festem Grund gebaut. Jesus baute seine Kirche auf Felsen. Eine lebendige Kirche braucht engagierte junge Menschen, um eine Zukunft zu haben.

Die Ministrantenschar ist um drei neue «Leuchttürme» gewachsen. Wir heissen Noralee, Lenny und Madeleine herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude an der Ausübung ihres Dienstes.

Mirjam Savia

### Herzliche Gratulation zum Geburtstag

Am 1. Februar darf Julia Bärtschi-Wassmer aus Wohlenschwil ihren 93. Geburtstag feiern. Liebe Jubilarin, wir gratulieren Ihnen ganz herzlich zu Ihrem hohen Geburtstag und wünschen Ihnen alles Liebe und Gute, viel Sonnenschein im Herzen und weiterhin Gottes reichen Segen.

### Pfarrer Eugen Vogel verstorben

Im Alter von 96 Jahren ist am Freitag, 15. Januar 2021, der ehemalige Pfarrer von Wohlenschwil-Mägenwil, Eugen Vogel, verstorben. Pfarrer Vogel wirkte von 1992 bis 1999 als Seelsorger in unserer Pfarrei und half auch im hohen Alter noch bis vor wenigen Jahren regelmässig als Zelebrant an Festgottesdiensten aus in Wohlenschwil. Der liebenswürdige und aufgeschlossene Pfarrer hatte stets einen guten Draht zu den Menschen.

Am 11. April 1924 in Escholzmatt LU geboren, empfing Eugen Vogel am 29. Juni 1950 in Solothurn die Priesterweihe. Danach wirkte er als Vikar von 1950 bis 1962 in der Pfarrei Peter und Paul Aarau und anschliessend in der Pfarrei St. Nikolaus Brugg AG bis 1965. Von 1965 bis 1992 war er erster Pfarrer der neu gegründeten Pfarrei St. Maria Windisch AG, wo unter seiner Ägide eine moderne Kirche mit Pfarreizentrum entstand. Zudem hatte er von 1974 bis 1983 die Dekanatsleitung des Dekanates Brugg AG inne. Von 1989 bis 1990 war er Präsident der römisch-katholischen Synode des Kantons Aargau.

Seinen Lebensabend verbrachte er ab 1999 in Hausen AG. Die Abdankung, die Urnenbeisetzung fand am 21. Januar in Escholzmatt LU statt.

## Fislisbach *St. Agatha*



### Pfarradministrator

Bartek Migacz | TEL 056 470 94 17  
MAIL bartlomiej.migacz@kathaargau.ch

### Sekretariat

Dorfstrasse 11, 5442 Fislisbach | TEL 056 493 11 66  
Di + Mi 9.00 – 12.00 Uhr | Do + Fr 14.00 – 17.00 Uhr  
MAIL sekretariat@kathpfarreifislisbach.ch  
WEB www.kathpfarreifislisbach.ch



### Kollekte für arwo Stiftung am 30./31. Januar

Mit Ihrem finanziellen Beitrag an die arwo helfen Sie mit, dass wir unsere Aufgaben und Arbeiten zugunsten der von uns betreuten Menschen mit einer Beeinträchtigung erfolgreich weiterführen können. Mit Ihrer Unterstützung können wir unseren Klienten ein Leben mit möglichst viel Normalität ermöglichen, indem der einzelne Mensch mit seinen Stärken und Schwächen und nicht der möglichst kostengünstige Standard-Betreuungsprozess zum Tragen kommt. Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen ganz herzlich.\* arwo Stiftung Wettingen

### Kerzenweihe und Blasiussegen am 2. Februar

Auch für uns Menschen des technischen Zeitalters sind brennende Kerzen Zeichen der Freude und Hoffnung, des Gebetes und des Opfers: wir sehen uns in ihnen dargestellt. Sie erinnern uns zugleich daran, dass Christus sich selbst das Licht der Welt genannt hat und uns mahnt, als Kinder des Lichtes zu leben. Nach der Legende hat der heilige Blasius als Märtyrer im Gefängnis ein halskrankes Kind gesegnet und gerettet. So betet der Priester: «Gott, schenke allen, die sich am Gedenktag des heiligen Blasius versammelt haben, deine Hilfe. Behüte sie vor Krankheit und Schaden und führe sie heil durch alle Gefahren des Lebens.» (Nach dem Benediktionale)

### Wir feiern den Agathatag am 7. Februar

Am 7. Februar feiern wir das Patrozinium unserer Pfarrkirche mit dem feierlichen Gottesdienst. Auch wenn Kirchen immer Gott geweiht sind und Häuser Gottes heissen, erhielten sie seit dem 4. Jahrhundert zusätzlich den Namen eines Heiligen oder einer Heiligen. Unsere Kirche wurde unter die Schutzherrschaft der heiligen Agatha gestellt. Diese Namensgebung (lateinisch Patrozinium) stellte die Gemeinde und ihre Kirche unter den Schutz der Heiligen. Ihr zu Ehren feiern wir das Patrozinium und gedenken ihres Lebens. Agatha stammte aus Catania in Sizilien und erlitt unter Kaiser Decius (249-251) den Märtyrertod. Sie wies die Brautwerbung des Statthalters Quintianus zurück, da sie Christin sei. Der nutzte den kaiserlichen Erlass zur Christenverfolgung und liess ihr die Brüste abschneiden. Etwa ein Jahr nach ihrem Tod brach der Ätna aus. Die Einwohner von Catania zogen mit dem Schleier der Heiligen dem Lavastrom entgegen, der daraufhin zum Stillstand kam. Die heilige Agatha gilt als Helferin bei Brusterkrankungen und als Beschützerin in Feuersgefahr. Dargestellt wird sie mit einer Zange und weiteren Marterwerkzeugen, aber auch mit einem Palmzweig, da sie Siegerin über ihre Peiniger blieb. Auf einer Platte werden die zwei Brüste getragen, die aus Befangenheit zu Brötchen verändert sind. Daher werden normalerweise an ihrem Gedenktag die sogenannten Agathabrötchen gesegnet und verteilt.

### Kollekte für Kollegium St. Charles am 6./7. Februar

Eine grosszügige Gabe anerkennt und fördert die Weitergabe von Glaube und kulturellen Werten an die kommende Generation. Herzlichen Dank für Ihre Spende.  
\* Bistum Basel



### GOTTESDIENSTE

- ➔ **Samstag, 30. Januar**
- 17.00 bis 17.30 Beichtgelegenheit
- 18.00 Eucharistiefeier Pfarrer M. Kokoszka  
Jahrzeit für Beat und Klara Peterhans-Reimann
- ➔ **Sonntag, 31. Januar**
- 10.00 Eucharistiefeier Pfarrer M. Kokoszka
- ➔ **Dienstag, 2. Februar**
- 19.00 Eucharistiefeier mit Kerzen- und Blasiussegen mit Pfarrer H.P. Schmidt
- ➔ **Donnerstag, 4. Februar**
- 18.00 Eucharistiefeier
- ➔ **Freitag, 5. Februar**
- 08.30 Stille Eucharistische Anbetung
- 09.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer B. Migacz
- ➔ **Samstag, 6. Februar**
- 17.00 bis 17.30 Beichtgelegenheit
- 18.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer B. Migacz  
Jahrzeiten für Hans und Anna Steiner-Müller / Geschwister Ida, Lidwina und Klara Meier / Emil und Lucia Hufschmid-Schibli
- ➔ **Sonntag, 7. Februar**
- 10.00 Patrozinium Hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania  
Eucharistiefeier mit Pfarrer B. Migacz
- ➔ **Dienstag, 9. Februar**
- 19.00 der Gottesdienst entfällt
- ➔ **Donnerstag, 11. Februar**
- 18.00 Rosenkranz
- ➔ **Freitag, 12. Februar**
- 09.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer B. Migacz
- ➔ **Samstag, 13. Februar**
- 17.00 bis 17.30 Beichtgelegenheit
- 18.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer B. Migacz  
Jahrzeiten für Fritz und Elsa Kohler-Walter / Max und Maria Peterhans-Wettstein